

Eine Ritterburg mit den Augen und Ohren erleben

Auf der mittelalterlichen Ritterburg ist viel los: Die schweren Tore müssen bei jedem Besucher hochgezogen und wieder heruntergelassen werden, damit keine ungebetenen Gäste oder gar Feinde die Burg stürmen können. In der Küche brutzeln derweil die leckeren Speisen im Feuer - die Vorbereitungen für das Fest, auf dem ein Tanzbär im Takt des Tamburins tanzen wird, laufen auf Hochtouren. Auch Ritterspiele mit schnaubenden Pferden und klirrenden Lanzen stehen an.

All diese Vorgänge lassen sich mit dem neuen Band "Hör hin! Die Burg" aus Meyers kleiner Kinderbibliothek nicht nur optisch, sondern auch akustisch nachvollziehen. Auf jeder Seite befindet sich eine kleine "Taste", mit der man das der Szenerie entsprechende Geräusch auslösen kann. So können die kleinen Leser das Burgtor knarren, die Rittersleute im Bett schnarchen oder die Lanzen klirren hören. Die Batterie, die für dieses Klangerlebnis nötig ist, befindet sich im hinteren Teil des Buches und ist sowohl kindersicher verstaut als auch bei Bedarf austauschbar.

Am Ende des Buches stellt sich dann heraus, wer beim Blättern und Hören gut aufgepasst hat, denn sechs kleine Bildausschnitte - den Seiten vorher entnommen - warten darauf, erkannt und richtig zugeordnet zu werden.

Farbenfrohe, nicht überladene Illustrationen, robuste Pappseiten und ein insgesamt handliches Format machen dieses Buch für Kinder ab drei Jahren zu einem kleinen Erlebnisbuch, das erstes Sachwissen vermittelt und sicherlich nicht nur einmal gelesen, betrachtet und angehört wird, sondern zu einem Dauerbrenner werden könnte. Man sollte sich als Eltern darauf vorbereiten, Ersatzbatterien im Haus zu haben!

Sabine Mahnel 12.09.2011